

tigen Bauernhilfe (VdgB) ist 1946 im Ergebnis der —*• *demokratischen Bodenreform* aus den Ausschüssen der gegenseitigen Hilfe hervorgegangen. Als demokratische Massenorganisation nahm sie unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei Einfluß auf die Festigung der Bodenreform und die Demokratisierung des Dorfes, sie förderte die gegenseitige Hilfe und die Gemeinschaftsarbeit unter den werktätigen Bauern zur Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Steigerung der Erträge. 1950 vereinigten sich die VdgB und die landwirtschaftlichen Genossenschaften zur Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe — Bäuerliche Handelsgenossenschaften (VdgB-BHG). Die VdgB half mit ihren politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben aktiv bei der —* *sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft* sowie der Entwicklung und Festigung der LPG. Sie setzte sich in Verwirklichung der Agrar- und Bündnispolitik der SED für den weiteren gesellschaftlichen Entwicklungsprozeß der sozialistischen Landwirtschaft der DDR ein. Heute unterstützt die VdgB-BHG als sozialistische Massenorganisation der Genossenschaftsbauern und -gärtner der DDR in weiterer Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitagess der SED und des XII. —*■ *Bauemkongresses der DDR* die politische Massenarbeit und den sozialistischen Wettbewerb in den Dörfern und hilft aktiv mit bei der Förderung der Initiativen der Genossenschaftsbauern und -gärtner zur Steigerung der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Produktion und ihrer Effektivität. Sie trägt mit dazu bei, die gesellschaftliche Stellung und Verantwortung der —◁• *Klasse der Genossenschaftsbauern* als Bündnispartner der Arbeiterklasse weiter zu erhöhen, ihre Teilnahme an der sozialistischen Demokratie und der Leitung

des Staates zu unterstützen. Die VdgB-BHG sichert die aktive Mitarbeit ihrer Mitglieder, besonders in den örtlichen Volksvertretungen, und arbeitet im Rahmen der Nationalen Front der DDR eng mit den im Demokratischen Block vereinten Parteien und Massenorganisationen zusammen; besondere Aufmerksamkeit widmet sie der Arbeit mit den Genossenschaftsbäuerinnen und der Jugend. Sie nimmt mit ihren Möglichkeiten Einfluß auf ein reges geistig-kulturelles und sportliches Leben in den Dörfern, hilft mit bei der Durchführung sozialpolitischer Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, bei der Organisation der Urlaubsgestaltung für die Genossenschaftsbauern und der Betreuung der Veteranen der LPG. Die *Bäuerlichen Handelsgenossenschaften* (BHG) der VdgB richten ihre Tätigkeit als Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen auf die Unterstützung der Produktionsaufgaben zur Erhöhung des Leistungszuwachses in der sozialistischen Landwirtschaft. Sie versorgen die LPG, GPG, VEG und deren kooperative Einrichtungen mit Produktionshilfsmitteln, Arbeitsschutzbekleidung und -mittein sowie Hygienebekleidung, sie unterstützen die Genossenschaften bei der Rekonstruktion, Modernisierung und Rationalisierung von landwirtschaftlichen Anlagen sowie bei der Kooperation von Transport- und Umschlagsprozessen. Zur Förderung der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kleinproduktion versorgen sie die Genossenschaftsbauern, die Mitglieder des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter u. a. Kleinproduzenten mit Artikeln für Haus, Floß und Garten und entwickeln vielseitige Dienstleistungen und Ausleihstützpunkte. Sie versorgen die Dorfbevölkerung mit Baumaterialien für Reparaturen zur Modernisierung, für den Um- und Ausbau der Wohnungen